



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER



Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung

Tätigkeit der Fachgruppe im Jahr 2008

Liebe Fachgruppenmitglieder,

wie in den letzten Jahren möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben einen kurzen Überblick über die Aktivitäten unserer Fachgruppe im vergangenen Jahr 2008, geben. Der Vorstand der Fachgruppe hat sich zu zwei Sitzungen in Frankfurt (März) und Bayreuth (September, mit Arbeitskreisleitern) getroffen. Der jetzige Vorstand ist nun im vierten Jahr seiner Amtszeit, weshalb im Jahr 2009 eine Wahl durchgeführt werden wird, siehe separates Schreiben.

Höhepunkt der Fachgruppenaktivitäten 2008 war sicherlich unsere alle zwei Jahre stattfindende Fachgruppentagung, diesmal durchgeführt von Prof. Josef Breu in Bayreuth. Zum Thema „Festkörper mit Speicherfunktion“ traf sich etwa ein Drittel der Fachgruppenmitglieder. Die Tagung wurde in den „Nachrichten aus der Chemie“ angekündigt und besprochen, letzteres von Frau Dr. Christiane Feldmann-Leben. Den begehrten H. C. Starck-Preis für herausragende Leistungen, die im Rahmen einer Doktorarbeit erbracht wurden, erhielt Dr. Florian Stadler aus München. Er wurde von Dr. Gerhard Gille, Fa. H.C. Starck und Mitglied des Vorstandes der Fachgruppe überreicht. Im Rahmen der Fachgruppentagung fand auch eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt. Das Protokoll dieser Mitgliederversammlung ist Ihnen bereits zugegangen.

Prof. Josef Breu hat übrigens inzwischen Prof. Jürgen Janek als Vorsitzender der ADUC (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätschemiker) abgelöst. Wie berichtet, hat die Fachgruppe den Beitritt der GDCh zur Bundesvereinigung Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (BV MatWerk) betrieben und Prof. Jürgen Janek als Vertreter entsandt. Dieser wurde nun erfreulicherweise zum Vorsitzenden der BV MatWerk, die inzwischen ein eingetragener Verein ist, gewählt. Ich möchte beiden sehr herzlich für das Engagement danken! Mitglieder unserer Fachgruppe sind also weiterhin auch in anderen Vereinigungen an verantwortlicher und sichtbarer Stelle tätig.

Wir verzeichneten erneut einen Mitgliederzuwachs auf 700 mit Stand 1.1.2009. Bitte werben Sie weiterhin in Ihrem Umfeld um neue Mitglieder. Bitte beachten Sie auch, dass sich unser Webauftritt verbessert hat, man kann sogar online Mitglied werden (www.gdch.de/festkoerperchemie).

Für die wie immer sehr arbeitsaufwendige Erstellung der ausgesprochen gelungenen Trendberichte Festkörperchemie für die „Nachrichten aus der Chemie“, im März erschienen,

danke ich Prof. Angela Möller (Köln), Dr. Martin Wilkening (Hannover) und Privatdozent Peer Schmidt (Dresden) sehr herzlich.

Am Wissenschaftsforum 2009 in Frankfurt, das unter dem Motto „Mit Chemie sicher leben“ steht, beteiligt sich unsere Fachgruppe mit zwei Sitzungen. Montag Nachmittag koordinieren Prof. Michael Ruck und Prof. Juri Grin die Sitzung unserer Fachgruppe „Festkörper- und Katalysatorforschung“, Dienstag Nachmittag gibt zum Motto der Veranstaltung passend eine Sitzung mit dem Titel „Mit Materialien sicher leben“, für die Prof. Jürgen Janek und ich Vortragende gewonnen haben, die Sie hoffentlich ansprechen werden.

Im Juni-Heft der „Nachrichten aus der Chemie“ wird ein vom Vorstand initiiertes Artikel von Dr. Uta Bilow und Prof. Armin Reller erscheinen, der sich mit dem Thema der Ressourcenverfügbarkeit beschäftigt und zeigen soll, dass auch Festkörperchemiker und Materialforscher im Kontext „Nachhaltigkeit und Sicherheit“ denken und arbeiten. In einem im gleichen Heft abgedruckten Kurzinterview nehme ich dazu Stellung, welche Beiträge unsere Fachgruppe zur Thematik „Mit Chemie sicher leben“ leistet. Eine email-Umfrage zum Thema „Rohstoffwandel“, die ich durchführte, um besser ausloten zu können, wo besondere Kompetenzen zu diesem Thema innerhalb der Fachgruppe zu finden sind, fand leider wenig Resonanz.

Wie Sie wissen, hat Prof. Juri Grin im vergangenen Jahr mit und für die Fachgruppe Fortbildungsveranstaltungen und eine Tagung in Dresden organisiert, auch für 2009 kündigt er entsprechende Aktivitäten an.

Unter dem Dach der EuCheMS, einer europäischen Vereinigung chemischer Fachgesellschaften, gibt es zwar eine Sektion „Anorganische Chemie“, aber noch keine Sektion „Festkörperchemie und Materialforschung“. Ich berichtete bereits darüber. Die Fachgruppe plant, hierzu eine Führungspersonlichkeit aus unseren Reihen zu finden, die mit Unterstützung der Geschäftsstelle die Gründung einer solchen Sektion initiiert und realisiert. Intensive Vorgespräche dazu haben stattgefunden. Bezüglich der nächsten Tagung der EuCheMS, die 2010 unter der Organisation von Prof. Francois Diederich in Nürnberg stattfinden wird, hat sich ein altbekanntes Phänomen reproduzieren lassen: die Fachgruppe wurde mit Nachdruck und Terminsetzung aufgefordert, potentielle Sprecher vorzuschlagen, der Vorstand diskutierte gründlich, um renommierte Persönlichkeiten zu benennen, begründete Vorschläge wurden eingereicht, keiner der Vorschläge fand Berücksichtigung. Wir sollten die weitere Vorgehensweise auf unserer nächsten Mitgliederversammlung diskutieren.

Die Nachfrage nach Reisestipendien für Promovierende ist im Jahr 2008 etwas zurückgegangen. Die Vergaberichtlinien finden Sie unter www.gdch.de/festkoerperchemie. In diesem Jahr gibt es mehrere internationale Festkörperchemietagungen, für die die Antragstellung noch möglich ist, beispielsweise die Gordon-Conference: Solid State Chemistry, 30.08.2009 - 04.09.2009, Magdalen College in Oxford United Kingdom, und die European Conference on Solid State Chemistry ECSSC, 20.09.2009 - 23.09.2009, Universität Münster.

Liebe Fachgruppenmitglieder, ich hoffe, Sie finden sich ausreichend informiert und freue mich, wenn Sie über eine hohe Wahlbeteiligung Ihr Interesse an der Arbeit der Fachgruppe Festkörperchemie und Materialforschung demonstrieren.

Prof. Dr. Barbara Albert

- Vorsitzende der Fachgruppe -